

Azadi means freedom



SUPPORT THE FEMINIST REVOLUTION IN IRAN

Seit dem Mord an Jina Mahsa Amini durch die Schergen des islamistischen Regimes im Iran ist nun über ein Jahr vergangen.

Ein Jahr, das geprägt war von Protesten, die die Islamische Republik in ihren Grundfesten erschüttert hat. Getragen wird diese Revolution vor allem von Frauen*, aber auch Arbeiter*innen, Student*innen, LGBTQ+ und Angehörigen lang unterdrückter ethnischer und religiöser „Minderheiten“. Sie alle beteiligen sich an den Aufständen.

Das Regime geht weiterhin mit äußerster Härte gegen die Protestierenden vor. Sie verhaften, foltern und töten. Doch trotz dieser Brutalität finden die mutigen Menschen im Iran immer neue Formen, um ihrem Protest Ausdruck zu verleihen.

„Na tarsin, na tarsin, ma hame ba ham hastim“

Habt keine Angst, wir sind alle zusammen

Auch in der Diaspora gehen die Menschen gegen das Mullah-Regime auf die Straßen.

Wir müssen jedoch leider feststellen, dass die öffentliche Aufmerksamkeit schwindet: Gingen im Oktober letzten Jahres hier in Berlin noch hunderttausend in Solidarität mit der Revolution auf die Straße, sind es in den letzten Monaten meist nur noch Menschen mit direktem Bezug in den Iran. Nach anfänglichen Lippenbekenntnissen und Pseudo-Sanktionen scheint die Bundesregierung ihre jahrzehntelange Appeasement-Politik und erfolglose Hinterzimmer-Diplomatie fortsetzen zu wollen, obwohl auch deutsche Staatsbürger*innen als Geiseln in iranischen Knästen sitzen.

Das dürfen und wollen wir nicht zulassen!

Zeigen wir den Menschen in Iran, dass wir an ihrer Seite stehen und unserer Regierung, dass wir die Appeasement-Politik mit den Mördern nicht weiter hinnehmen. Wir fordern die groß angekündigte „Wertebasierte, feministische Aussenpolitik“ ein.

Freiheit für alle politischen Gefangenen im Iran!

Die Revolutionsgarden müssen auf die EU-Terrorliste!

Keine Wiederaufnahme des sinnlosen Atom-Deals mit dem Iran!

www.azadi-berlin.de

Jin* Jiyān Azadī - Zan* Zendegi Āzādī - women* life freedom